



ST. MARIA.

Jesus!

Maria!

Joseph!



Am 29. September 1848, Nachmittags 6 Uhr, verschied zu
Münstereifel, versehen mit den hh. Sakramenten,

der hochwürdige Jubilarpriester,

Herr

Joh. Jos. Chrysanth Kolvenbach.

Geboren zu Münstereifel am 31. Mai 1752 hatte er bereits während der Gymnasialstudien dem Wunsche seiner Eltern gemäß den geistlichen Stand gewählt und erhielt im Jahre 1775 die Priesterweihe. Dann war er Vikar zu Wiffersheim, 1781 Stiftsvikar zu Münstereifel und als solcher versah er die Filialpfarre in Buderath, 1802 Pfarrer zu Frohngau, 1819 Hülfspfarrer zu Uelpenich und seit Juni 1834 in Ruhestand bei seinen Verwandten.

Ein abgesagter Feind des Müßiggangs und jedes standeswidrigen Zeitvertreibs lebte der Hingegangene ein wahrhaft geistliches Leben getheilt in Gebet und Arbeit. Gewöhnlich studirte er von Büchern umlagert mit der Feder in der Hand und schrieb Homilien, Katechese, ascetische Betrachtungen u. a.; so daß eine Masse von Manuscripten als Denkzeichen seines Fleißes sich in seiner ansehnlichen Bibliothek vorfinden.

Auch noch in den beiden jüngsten Jahren, wo die Abnahme des Gesichtes der literarischen Thätigkeit ein Ziel setzte, und nahe bis zur Auflösung war der verblichene Jubelgreis ein Muster seines Standes am Altare und im Gebete. Erhebend war seine Ueberzeugung, daß Gott an ihm das Vierte Gebot mit seiner Verheißung verwirklicht habe, und in den letzten Jahren war sein Wahlspruch: Ich verlange aufgelöst zu werden und mit Christus zu sein.

**Heilig für uns sein Andenken und
Friede seiner Seele!**